

Jünger aussehen ohne OP



© Roman Samborskiy/Shutterstock.com

Ein Interview mit Dr. Ulrich E. Ziegler, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Facharzt für Chirurgie/Handchirurgie mit Privatpraxis in Stuttgart.

Die heutige moderne Ästhetische Medizin bietet zahlreiche Möglichkeiten der Faltenbehandlung, unter anderem die Fillerbehandlung. Welche Ergebnisse können mit dieser erzielt werden?

Wurden früher nur kleinere Falten aufgefüllt, nimmt jetzt die Konturmodellierung in Verbindung mit einem Volumenaufbau an Wangen, Lippen, Unterkiefer und Stirn einen großen Teil unserer täglichen Arbeit ein. Durch neuere innovative Produkte konnten die Probleme, wie Applikationsart, Verteilbarkeit, größere Hebewirkung, längeres Verbleiben etc., beherrscht werden. Auch Trends, wie zum Beispiel die Verlängerung der Jochbeinkontur nach seitlich sowie die gleichzeitige Herstellung eines stumpfen Winkels am seitlichen Unterkiefer, können von einem eher unauffälligen zu einem attraktiven, interessanten Aussehen überführt werden.

Hinsichtlich der Haltbarkeit der Filler: Gibt es Unterschiede, an welcher Stelle die Hyaluronsäure (HS) unterspritzt wird? Baut sie sich in bestimmten Regionen schneller oder langsamer ab?

In „luxusdurchbluteten“ Arealen wie Lippen und Unterlidern baut sie sich schneller ab, in den Wangen, nasolabialen und Marionettenfalten langsamer. Bei Männern scheint die HS grundsätzlich deutlich schneller wieder abgebaut zu werden.

Gibt es Besonderheiten, aufgrund dieser Sie den YVOIRE® Filler anderen vorziehen?

Grundsätzlich ist wichtig für mich, dass sich ein Produkt leicht und sicher spritzen lässt und dann gut verteilt werden kann. Aus

Sicherheitsgründen sollte immer eine FDA- und EU-Zulassung dazu vorliegen. Für die Kunden ist eine lang anhaltende Wirkung bei natürlichem Aussehen von hoher Bedeutung. Auch nach der Applikation dürfen keine weiteren Komplikationen, wie ein „Wasserziehen“ an den Unterlidern oder Knotenbildung der HS, auftreten. Mit der HICE-Technologie werden meine Wünsche und die der Kunden in der Produktpalette vereint und dabei der Sicherheitsaspekt mit berücksichtigt.

Die Ästhetische Medizin bietet zur Verjüngung auch operative Eingriffe wie etwa das Facelift an. Welche Vorteile sehen Sie jedoch bei der Faltenbehandlung gegenüber dem Facelift?

Mit korrekt applizierten Volumina von YVOIRE® können sehr gut die Impressionen und Fältchen der verursachenden Hängebäckchen an der Unterkieferkontur kaschiert werden, wenn gleichzeitig eine Augmentation der nasolabialen Falten und der Jochbein-Wangen-Kontur erfolgt. Dadurch wird (gerade auch bei Kontraindikationen für einen operativen Eingriff) ein Facelift deutlich hinausgezögert, was zumal auch über die Jahre hinweg deutlich preiswerter ist.

Würden Sie daher eher ein nichtoperatives Verfahren zur Faltenbekämpfung empfehlen?

Es sollte immer ein individuelles und auf den Kunden abgestimmtes Therapiekonzept erfolgen, wobei aber, wenn möglich, ein eher nichtinvasives Vorgehen Priorität hat.

Erstveröffentlichung: Medioplanet Verlag, Ausgabe Plastische Chirurgie/2018, Leon Barau (Autor)

Arthrocon Medical GmbH

Tel.: 040 32519541

www.lgyvoire.de